

Stiftung Menschen für Menschen zu Gast an der B11 Nürnberg

Entwicklungszusammenarbeit, die bewegt – und zum Nachdenken anregt

Am 13. April durfte die Berufliche Schule 11 Nürnberg (B11) die Stiftung Menschen für Menschen begrüßen. Auf Einladung von Claudia Belzer, stellvertretende Schulleiterin und Lehrkraft für Politik und Gesellschaft, erhielten unsere Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die Lebensrealitäten vieler Menschen in Äthiopien und in die Arbeit erfolgreicher Entwicklungszusammenarbeit.

Besonders eindrucksvoll war die Veranschaulichung des täglichen Weges vieler Mädchen und Frauen in ländlichen Regionen Äthiopiens. Ein schwerer Wasserkaraster machte für die Schülerinnen und Schüler greifbar, welche Last dort oft getragen werden muss. Nicht selten legen Mädchen Wege von bis zu eineinhalb Stunden zurück, um Wasser zu holen und anschließend zurück in ihr Dorf zu bringen. Diese Zeit fehlt ihnen häufig für Schule, Lernen und Freizeit.

Julia Wernhart, Referentin der Stiftung, zeigte auf, wie nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit dazu beitragen kann, die Lebensbedingungen der Menschen langfristig zu verbessern. Durch den Bau von Wasserstellen, Bildungsangeboten und weiteren Projekten werden Perspektiven geschaffen, die weit über kurzfristige Hilfsmaßnahmen hinausgehen.

Die Veranstaltung regte viele Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken über globale Gerechtigkeit, Bildungschancen und nachhaltige Entwicklung an. Sie verdeutlichte, wie wichtig internationales Engagement und Solidarität sind.

Wer mehr über die Arbeit der Stiftung erfahren oder selbst aktiv werden möchte, kann sich bei Menschen für Menschen (www.menschenfuermenschen.de) sowie bei High Five 4 Life informieren.

Die Schulgemeinschaft bedankt sich herzlich bei der Stiftung Menschen für Menschen für den interessanten und inspirierenden Besuch.